

← (6) →

rande herab und dem Saumrande zu, ein Paar zusammenhängende goldgelbe Flecken hinaus, die Unterflügel sind von ihrer Lenkung an bis gegen der Mitte zu, dicht mit langen Haaren bewachsen; der Saum, der Ober- wie der Unterflügel scheint etwas heller als die Flügel selbst. Die untere Fläche der Flügel ist hellbraun, auf den Oberflügeln zeigen sich, auf der nämlichen Stelle wo oben die goldgelbe Flecken sind vier gelbe Flecken, die Brust, die Füße und der Hinterleib sind braun, vorletztere haben an den vordern Gliedern, und letztere auf dem Rücken des Hinterleibs einen stahlblauen Glanz. Diese Eule möchte wohl in Europa vergebens aufgesucht werden.

**BESCHREIBUNG**  
DER  
**PH. GEOM. OBELISCATA.**  
foem.  
I. Tafel. C.

Diese Phaläne ist etwas größer als die ihr ähnlich gestaltete Ph. Geom. Pectinaria \*. Ihr Kopf, die Schnauzen und die Fühler sind hellrehebraun; die Augen grüngelb; der Rücken des Vorderleibs ist rehbraun, die Oberflügel auch, aber hell, mitten auf denselben geht vom Schwingrande an den Haarrand ein eckichtes oben brei-

\* Knochs Beitr. zur Insegesch. 1. St. t. 3. f. 10.